

28.540 Kilo Aluminium aus Liebe zur Umwelt

Alu-Projekt am Gymnasium Maria Königin feierte 15. Geburtstag.

Lennestadt. Im Juni 1989 begann der Arbeitskreis **Servir** des Gymnasiums "Maria Königin" das Projekt "ALU - Aus Liebe zur Umwelt". Kaum jemand ahnte damals, dass dieses aufwändige Projekt sich 15 Jahre halten würde.

Auch heute sortieren die Schüler noch immer in Vertretungsstunden bzw. in freiwilligen Arbeitseinsätzen all das, was an den Sammelstellen in der Stadt abgegeben wird. Das Projekt ist zu einer festen Einrichtung über den Schulkreis hinaus geworden. In der letzten Woche brachte ein Container der Fa. Egon Behle erneut kostenlos 2.600 kg sorgsam zu Ballen gepresste Joghurt-Deckel, Teelichter und anderes zur Fa. Otto Hees in Olsberg. Von dort nimmt es seinen Weg ins Ruhrgebiet, wo es endgültig recycled wird. 2.600 kg, das sind vom Gewicht her rund zwei Mittelklasse Autos. Insgesamt wurden bis jetzt 28540 kg abgeliefert. Tausende von Stunden mühseliger Sortierarbeit stecken dahinter. Es ist unglaublich, was die Schüler so alles aus den gesondert gekennzeichneten Wertstoff-Tonnen in Altenhundem und Kirchhundem herausgeholt haben: Schuhe, Kleidung, gefüllte Pampers, faulende

Lebensmittel aller Art, zerfließende Bananenschalen, Knochen, Batterien usw.



28.540 Kilo Alu sammelten die MK-Schüler in 15 Jahren.

Über 40.000 Euro hat die Aktion ALU bis jetzt für die Kindertagesstätte **Servir** und andere Projekte in Januaria, Brasilien, gebracht; eine große Hilfe in einer Gegend, wo das Durchschnittseinkommen einer Familie bei allenfalls 75 Euro im Monat liegt.

Aluminium ist zwar im Gegensatz zu Gold oder Silber kein wertvolles Erz, aber die Erschließung des Aluminiums aus dem Ausgangsmaterial Bauxit ist neben der damit verbundenen Umweltbelastung ein extrem energieaufwendiger Prozess. Dieser Energiebedarf ist beim Recycling zehn Mal geringer. Aluminium ist deshalb ein besonderer Wertstoff, den man nicht achtlos in den Müll werfen sollte.

Wiederverwertbar sind Joghurt-Becher, Haushaltsfolien aus Alu, Essgeschirr von Tiefkühl-Fertiggerichten, einige Getränke- und Fischdosen, Teelichtbehälter. Bei Getränkedosen und Dosen von Eingemachten hilft zur klaren Unterscheidung von Weißblech der Magnettest. Kein Aluminium sind Tüten für Kaffee etc.

Sammelstellen in Lennestadt-Altenhudem sind Norbert Cordes, Globus und Lidl; in der Gemeinde Kirchhudem der Kaufpark.

Quelle: [Westfalenpost](#) - 27. Juli 2004

Westfalenpost